

FinanceMission



Das neue
E-Learning-
Angebot

FINANCEMISSION
WORLD

DEN UMGANG MIT GELD LERNEN

Jugendliche gehen im Allgemeinen verantwortungsbewusst mit Geld um. Sie sind aber immer stärkeren Konsumreizen ausgesetzt, beispielsweise durch Online-Shopping, digitales Bezahlen und In-App-Käufe. Nachhaltige Schuldenprävention setzt daher die frühzeitige Auseinandersetzung mit Geld und Konsum voraus.

Die Lehr- und Lernangebote von FinanceMission fördern den bewussten Umgang mit Geld und die Finanzkompetenz der Jugendlichen.

FINANZKOMPETENZ SPIELEND VERMITTELN

Wortfächer «Finanzkompetenz»

Macht Geld glücklich? – Im Wortfächer zu Finanzkompetenz versammeln sich auf rund 60 Seiten Fragen und Fakten rund ums Thema Geld, um einen positiven, lebensweltlichen Zugang zum Thema Finanzkompetenz zu ermöglichen, beispielsweise im Unterricht.

Bestellen: **einzeln oder als Klassensatz auf www.financemission.ch/wortfaecher**



Lernspiel und Arbeitsheft «Heroes»

FinanceMission Heroes ist ein packendes Lernspiel, mit dem Jugendliche spielend den Umgang mit Geld und ihren Konsumbedürfnissen lernen. Das Spiel basiert auf den aktuellen Lehrplänen des Zyklus 3 und kann kostenlos unter www.financemission.ch/lernspiel gespielt werden.

Begleitend zum Lernspiel lösen Schülerinnen und Schüler Lernaufgaben im Arbeitsheft.

Kostenlos bestellen: einzeln oder als Klassensatz (A4, 32 Seiten in d/f/i)

FINANCEMISSION WORLD

Das neue digitale Lernangebot

Mit dem neuen E-Learning-Angebot «FinanceMission World» lässt sich Finanzkompetenz völlig neu vermitteln.

Das Lernangebot fokussiert auf verschiedene Themen der finanziellen Grundkompetenz wie Budget, Arbeit und Konsum.

Für Lehrpersonen bietet die Plattform ein Dashboard, um die Aufgaben freigegeben, steuern und kontrollieren zu können.

Für Schülerinnen und Schüler bietet die FinanceMission World eine Reise durch eine fiktive Stadt, wo sie ihr erworbenes Finanzwissen geschickt anwenden müssen. Als Heldinnen und Helden bewegen sie sich durch verschiedene Distrikte, wo knifflige Missionen auf sie warten.

ÜBER FINANCEMISSION

Der Verein FinanceMission wurde vom Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, dem Syndicat des Enseignant·es romand·es und dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken gegründet.

Der Verein will Jugendliche für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Geld sensibilisieren und deren Finanzkompetenz nachhaltig fördern.

Dafür stellt FinanceMission ein auf die Lehrpläne abgestimmtes, spielerisches und lehrreiches Angebot für den Schulunterricht zur Verfügung. Dieser wird von Lehrpersonen WAH, Fachdidaktiker*innen und Ökonom*innen entwickelt.

Kontakt

info@financemission.ch/041 44 545 23 66
facebook.com/financemissionheroes

DAS NETZWERK FINANZKOMPETENZ

FinanceMission ist Mitglied des Netzwerks Finanzkompetenz und setzt sich mit weiteren Akteuren aus Bildung, Prävention und Beratung für die Förderung der Finanzkompetenz ein.

Die Plattform www.finanzkompetenz.ch bietet

- eine hilfreiche Übersicht zu Institutionen, Angeboten und Beratungsstellen der Finanzbildung und Schuldenprävention
- verschiedene Lehrmittel für den Einsatz im Unterricht
- Angebote für Eltern und Lehrbetriebe

FinanceMission

TESTE DEINEN UMGANG MIT GELD!

Du bekommst 100 Franken geschenkt. Was tust du damit?

Ich spare das Geld für einen grossen Wunsch.

Du möchtest ein neues Game. Dein vorhandenes Geld reicht nicht. Was tust du?

Ich leihe das Geld bei meiner Schwester und zahle es später zurück.

Ich warte, bis ich genug gespart habe und kaufe mir das Game dann.

Fabio könnte jeden Mittwoch-nachmittag im Laden seines Onkels arbeiten und 12 Franken pro Stunde verdienen. Was rätst du ihm?

Du schlägst ihm vor, nur jeden zweiten Mittwoch zu arbeiten, damit euch genug Zeit zum Skateboarden bleibt.

Du rätst ihm den Job anzunehmen, obwohl ihr somit nicht mehr gemeinsam Skateboarden könnt.

Ich leiste mir möglichst bald etwas Besonderes – eine neue Jeans, ein Game...

Ich warte, bis ich genug gespart habe und kaufe mir das Handy dann.

Ich leihe das Geld bei meiner Mutter und zahle es später zurück.

Emma könnte in den Ferien in der Werkstatt ihrer Tante arbeiten und 12 Franken pro Stunde verdienen. Was rätst du ihr?

Sie soll den Job annehmen, obwohl ihr dann in den Ferien nicht etwas gemeinsam unternehmen könnt.

Sie soll nur 3 Tage arbeiten, damit euch genug Zeit bleibt, etwas gemeinsam zu unternehmen.

Ich leiste mir möglichst bald etwas Besonderes – eine neue Jeans, ein Game...

Ich warte, bis ich genug gespart habe und kaufe mir das Handy dann.

Du rätst ihm, die alte Hose noch eine Saison zu tragen und die coole Skihose erst nächstes Jahr mit zusätzlich gespartem Geld zu kaufen.

Rim trägt Zeitungen aus. Sie überlegt sich, für 200 Franken ein Fahrrad zu kaufen, um in der gleichen Zeit zehn Häuser mehr beliefern zu können. Was rätst du ihr?

Du empfiehlst ihr, das Fahrrad erst zu kaufen, wenn sie das nötige Geld dafür gespart hat.

Du gibst ihr das Geld. Sie muss dir spätestens in einer Woche 13 Franken (12 + 1 Franken Zins) zurückgeben.

Du rätst ihr, das Fahrrad gleich zu kaufen, auch wenn sie sich dafür Geld leihen muss.

Du möchtest ein neues Handy kaufen. Dein vorhandenes Geld reicht nicht. Was tust du?

Du rätst ihm, die alte Hose noch eine Saison zu tragen und die coole Skihose erst nächstes Jahr mit zusätzlich gespartem Geld zu kaufen.

Rim trägt Zeitungen aus. Sie überlegt sich, für 200 Franken ein Fahrrad zu kaufen, um in der gleichen Zeit zehn Häuser mehr beliefern zu können. Was rätst du ihr?

Du empfiehlst ihr, das Fahrrad erst zu kaufen, wenn sie das nötige Geld dafür gespart hat.

Du gibst ihr das Geld. Sie muss dir spätestens in einer Woche 13 Franken (12 + 1 Franken Zins) zurückgeben.

Du rätst ihr, das Fahrrad gleich zu kaufen, auch wenn sie sich dafür Geld leihen muss.

Boris will eine neue Marken-Skihose für das Skilager kaufen, aber sein Geld reicht nicht. Was rätst du ihm?

Du rätst ihm, mit dem Geld, das er von der Mutter bekommt, irgendeine billige Skihose zu kaufen.

Deine Klasse plant einen Suppenverkauf, um Geld fürs Klassenlager zu sammeln. Tina schlägt vor, 200 Franken mehr auszugeben, um doppelt so viele Töpfe Suppen zu kochen. So könnt ihr mehr Gewinn machen. Was hätst du davon?

Du glaubst, dass sich das lohnt, auch wenn ihr euch das Geld vorschliessen lassen müsst.

Du gibst ihr kein Geld. Sie soll warten, bis sie selber genug gespart hat.

Du bist dagegen, weil du befürchtest, dass ihr den Vorschuss nicht zurückbezahlen könnt.

DU BIST DER BEDACHTTE, SICHERHEITSBEWUSSTE TYP

Du bist eher auf Sicherheit bedacht und gibst nicht Geld aus, um dir sofort einen Wunsch zu erfüllen. Du denkst langfristig und sparst für grössere Anschaffungen. Das heisst umgekehrt, dass du auf spontane Ausgaben verzichtest und bei deinen Kolleginnen und Kollegen vielleicht auch als Spielverderber oder Spielverderberin giltst, der/die jeden Rappen fünf Mal umdreht. Versuche, bei deinen Prinzipien zu bleiben, aber spring auch ab und zu über deinen Schatten.

DU BIST DER IMPULSIVE, RISIKOFREUDIGE TYP

Du geniesst das Leben und deine Freizeit, gibst gerne Geld aus und erfüllst dir deine Wünsche sofort. Du scheust nicht davor zurück, dafür auch Risiken einzugehen und dich zu verschulden. Wenn du aber deine Kolleginnen und Kollegen ständig anpöpst oder sogar ausnimmst, werden sie sich irgendwann von dir abwenden. Pass auf – Geld fällt nicht vom Himmel! Setze nicht nur auf kurzfristige Befriedigung. Was du mit selbst verdientem oder gespartem Geld erwirbst, macht dir auf lange Sicht mehr Freude.